

Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 07.09.1998
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr
Sitzungsort: auf dem Ökowerk Emden-Borssum

Anwesend:

Vorsitzender
Woldmer, Richard

SPD-Fraktion
Abels, Hans
Docter, Reinhard
Leeker, Wilhelm
Pohlmann, Marianne
Scholl, Eiwin
Slieter, Ihno
Südhoff, Johann

CDU-Fraktion
Bongartz, Helmut
Hegewald, Reinhard
Hellmann, Uwe
Janßen, Heinz Werner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renken, Bernd

FDP-Fraktion Grundmandat
Beisser, Kurt-Dieter Dr.

Beratende Mitglieder
Dilling, Dieter
Janssen, Johann
Koschnick, Birgit

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Insbesondere bedankt sich Herr Woldmer beim Regionalen Umweltbildungszentrum Ökowerk für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und bei Herrn Wolters für die im Vorfeld der Sitzung stattgefundene Besichtigung der Baustelle Borßumer Siel.

Frau Koschnick vom Vorstand des Ökowerkvereins begrüßt die Anwesenden herzlich und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Emden als Mitträger des Ökowerks. Sie verweist auf

das in Anlage zum Protokoll beigefügte Blitzlicht, das einen Kurzüberblick über die hohe Akzeptanz des Regionalen Umweltbildungszentrums gibt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.07.1998

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.07.1998 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 15. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet Harsweg und östliche Erweiterungsflächen) - Beitrittsbeschuß zur Maßgabe der Bez.-Reg. Weser-Ems in der FNP-Änderungsgenehmigung
- Beitrittsbeschuß
Vorlage: 13/269/2

Beschluss:

Die Stadt Emden tritt der Maßgabe der Bezirksregierung Weser-Ems in der FNP-Änderungsgenehmigung vom 28.07.1998 (Az: 204-206.11-21101-02000/15) bei und beschließt die Kapitel 8.0 Grünordnung, 9.2 Altlasten, 9.4 Natur und Landschaft und 10.0 Bodenordnung der Begründung zum Bebauungsplan D 24 C II sowie dessen naturschutzfachliche Anlage als Teil der Abwägung und Bestandteil des Erläuterungsberichtes der 15. FNP-Änderung.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 22. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet Nesserland) - Beitrittsbeschuß zur Maßgabe der Bez.-Reg. Weser-Ems in der FNP-Änderungsgenehmigung
- Beitrittsbeschuß
Vorlage: 13/278/2

Beschluss:

Die Stadt Emden tritt der Maßgabe der Bezirksregierung Weser-Ems in der FNP-Änderungsgenehmigung vom 28.07.1998 (Az: 204-206.11-21101-02000/22) bei und beschließt die Kapitel 7.0 Grünflächen, 10.1 Lärm, 10.2 Altlasten, 10.5 Natur und Landschaft der Begründung zum Bebauungsplan D 127 sowie dessen naturschutzfachlichen Anlagen und Lärmgutachten als Teil der Abwägung und Bestandteil des Erläuterungsberichtes der 22. FNP-Änderung.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan D 125 1. Änderung (Folkmar-Allena-Straße)
gemäß § 12 BauGB
- Satzungsbeschuß (Stadium III)
Vorlage: 13/435/3

Herr Röttgers erläutert kurz die Vorlage. Auf Nachfrage geht er auf den LKW-Andienungsverkehr näher ein.

Beschluss:

1. Die vorgebrachten Anregungen werden nicht berücksichtigt.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan D 125, 1. Änderung (mit gestalterischen Festsetzungen) nebst Begründung wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 21. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windpark Borssumer Hammrich)
- Feststellungsbeschuß (Stadium III)
Vorlage: 13/288/1

Herr Woldmer weist eingangs auf eine Tischvorlage der Windpark Borssum GmbH sowie auf ein allen Ausschußmitgliedern zugegangenes Schreiben von Bernhard Freese, einem Anwohner aus Wybelsum.

Herr Röttgers erläutert die Entwicklung der Windparkplanung Borssum.

Herr Renken stellt den Antrag, die anwesenden Vertreter der WP-Borssum zum Thema zu hören. Dieser Antrag wird von Herrn Bongartz, Herrn Beisser und Herrn Leeker unterstützt. Herr Woldmer läßt über den Antrag abstimmen.

Ergebnis: einstimmig angenommen

Im folgenden erläutern 3 Zuhörer ihren Standpunkt.

Herr Büüsker führt als Grundstückseigentümer zum Thema Flurbereinigung aus. In Erwartung der Errichtung des Windparks hatten Eigentümer im Rahmen der Flurbereinigung die bereits entsprechende Vorplanungen vorgenommen.

Herr Daubner stellt sich als ehemaligen Mitarbeiter der Firma ENERCON vor. Er verweist auf das geplante neue Energierecht, das keine Nachteile für die Stadtwerke geben würde, da die Stadtwerke Windmühlen zu dem 5 %igen Windenergiekontingent hinzuzählen würden und der Großteil der Mühlen des Windparks Borssum auf EWE Gebiet stehen würden. Weiterhin brauche der Windpark Borssum keine 110 KV-Leitung und stehe in einem für den Naturschutz und den Menschen relativ unsensiblen Bereich.

Herr Freese verweist auf sein Anschreiben als Anwohner in Wybelsum und bittet um eine Entlastung des Bereichs Wybelsum durch Berücksichtigung des Windenergiestandortes Borssum.

Herr Leeker betont die Gesprächsbereitschaft der SPD und verweist darauf, daß bis zur anstehenden Ratsentscheidung noch weitere Diskussionen zu führen sind. Unabhängig davon haben die Ratsherrn das geltende Planungsrecht insbesondere im Wybelsumer Polder zu berücksichtigen.

Frau Koschnick, Herr Bongartz und Herr Renken plädieren im Anschluß ebenfalls für einen Kompromiß zugunsten des Windparkstandorts Borssum.

Beschluss:

Die Anregungen 1, 2 und 3 werden nicht berücksichtigt.

Die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

TOP 8 Bebauungsplan D 57 2. Änderung Gewerbegebiet Kaiser-Wilhelm-Polder, Gebiet zwischen Niedersachsenstraße, Zweiter Polderweg und Stedinger Straße
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)
Vorlage: 13/605

In der Diskussion über die Vorlage werden Befürchtungen geäußert, daß durch eine Anbindung des Gewerbegebietes an die Niedersachsenstraße evtl. die Strecke als Schleichweg im Rahmen VW-Verkehr genutzt würden. Alle Redner begrüßen insbesondere die vorgesehene Lösung eines Kreisverkehrs.

Herr Röttgers erläutert, daß im Rahmen von Verkehrssimulationen noch verschiedene Überlegungen durchgeführt werden und insbesondere durch entsprechende Ampelschaltung der Schleichverkehr zu verhindern sei.

Beschluss:

- a) Der Vorentwurf zum Bebauungsplan D 57, 2. Änderung wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.
- b) Der Geltungsbereich des Plangebietes wird gegenüber dem Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes D 57 vom 11.12.1995 (VA-Beschluß) erweitert. Der geänderte Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Bebauungsplan D 137 im Stadteil Harsweg, Gebiet zwischen Auricher Straße, Tettastraße, Kreuzstraße und Alter Postweg (Planbereich sh. Anlage)
- Aufstellungsbeschuß (Stadium I)
Vorlage: 13/604

Im Rahmen der anschließenden Diskussionen betonen die Vertreter aller Parteien die Sinnhaftigkeit der vorgesehenen Bebauungsplanung. In Gesprächen jeweils mit dem Bürgerverein sowie der Betreiberin der vorhandenen Tankstelle sollen die Interessenslagen abgeklärt werden.

Beschluss:

Der Bebauungsplan D 137 wird aufgestellt.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 10 Bebauungsplan D 139 (Rysumer Nacken)
 - Aufstellungsbeschuß (Stadium I)
 Vorlage: 13/619

Herr Röttgers erläutert die Hintergründe für die vorgesehene Bebauungsplanung im Bereich Rysumer Nacken. In der Diskussion wird deutlich, daß sinnvoll ist, eine entsprechende Bebauungsplanung zu beginnen, um die sich abzeichnenden Konflikte im Bereich Industrieansiedlung contra Naturschutz/Landschaftsplanung unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen.

Beschluss:

Der Bebauungsplan D 139 wird aufgestellt.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 11 Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen im Baugebiet D 129 - Conrebbersweg -
 Vorlage: 13/636

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügten Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen für die Erschließungsstraßen im Baugebiet D 129 - Conrebbersweg -.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 12 Zusammenfassung der Straßen im Baugebiet D 129 - Conrebbersweg - zu einer Erschließungseinheit
 Vorlage: 13/635

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt, die im Baugebiet D 129 - Conrebbersweg - geplanten Straßen Beethovenstraße (teilweise), Mozartstraße (teilweise), Clara-Schumann-Straße (teilweise), Anton-Bruckner-Straße, Franz-Schubert-Straße, Richard-Strauss-Straße, Franz-Liszt-Straße, Gustav-Mahler-Straße und Carl-Orff-Straße zu einer Einheit gemäß § 130 Abs. 2 Bau-gesetzbuch zusammenzufassen und den Erschließungsaufwand insgesamt zu ermitteln.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 13 Mitteilungen des Oberstadtdirektors

- a. Bau eines Emssperrwerkes zwischen Gandersum und Nendorp - Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses
 Vorlage: 13/163/9

Herr Röttgers stellt die Vorlage vor. Die Stadtverwaltung habe verglichen, wie die Stellungnahme der Stadt in den Beschluß der Bezirksregierung eingeflossen sei. Gegen den Beschluß bestehe innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klagemöglichkeit.

Auf Nachfrage erklärt sich Herr Röttgers bereit, jeder Fraktion den Beschluß der Bezirksregierung (Textexemplar) einmal als Kopie zur Verfügung zu stellen.

Im weiteren Verlauf verweist Herr Röttgers auf eine Aussage des städt. Rechtsamtes, die im Ergebnis feststelle, daß die Stadt Emden keine bis wenig Chancen habe, wegen des Verzichtes auf die Schleuse im Emssperrwerk den Klageweg zu beschreiten.

In der anschließenden Diskussion äußert Herr Bongartz sein Unverständnis, insbesondere, da nach seinen Informationen die Stadt Leer gerade wegen dieses Punktes Klage erheben wolle.

Herr Röttgers erläutert, daß die Stadt Leer als Hafensbetreiberin eine andere Rechtsposition besitze. Herr Bongartz und Herr Beisser verweisen in ihren Redebeiträgen auf die positive Hafenenwicklung und äußern Zweifel, ob die vorgesehenen Stauzeiten dauerhaft so gering bleiben wie im Bescheid festgeschrieben. Die Meyer-Werft werde möglicherweise auch Interesse an Reparaturarbeiten an größeren Kreuzfahrtschiffen in Zukunft zeigen.

Herr Leeker betont, daß auch die SPD für eine Sperrwerkschleuse sei. Nach seinen Informationen werde die Stadt Leer jedoch den Klageweg nicht beschreiten, sondern einen politischen Weg zur Problemlösung suchen. Vorrang für die SPD sei immer die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region Papenburg/ Ostfriesland.

Herr Bongartz und Herr Renken plädieren für eine weitergehende externe rechtliche Prüfung. Herr Leeker bittet um Teilnahme des Rechtsrates an der nächsten VA-Sitzung um mögliche Nachfragen zu beantworten.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Röttgers die anderen Punkte der Vorlage und geht insbesondere auf die stark reduzierten Einstauzeiten, das Gewässermanagement sowie Deich- und Naturschutzbelange ein.

Herr Bongartz verläßt um 19.00 Uhr die Sitzung.

Herr Leeker verläßt um 19.05 Uhr die Sitzung.

Auf eine Nachfrage von Herrn Renken erläutert Herr Kinzel, daß die Bezirksregierung das geforderte Beweissicherungsverfahren für das Petkumer Deichvorland aus verschiedenen Gründen ablehne, insbesondere da die im Rahmen der Anhörung vorgetragene Befürchtung wie Auswirkung, Erhöhung des MThw, Uferabbrüche und häufigere Überflutungen nicht eintreten werden, so daß keine Nachteile für das Petkumer Deichvorland zu erwarten seien.

Unabhängig davon werde die Untere Naturschutzbehörde den Zustand des Petkumer Deichvorlandes im Auge behalten, bei sich einstellenden Negativentwicklung sei wie in der Vergangenheit auch ein Biotopmanagement über die Bezirksregierung, Obere Naturschutzbehörde, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durchzuführen.

Auf Nachfrage von Herrn Janßen teilt Herr Docter mit, daß die Resolution des Rates zum Einbau der Schleuse in das Emssperrwerk vom 09.07.1998 stamme.

Herr Hellmann verläßt die Sitzung um 19.11 Uhr

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- b. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
Vorlage: 13/233/1

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- c. Neubau des Außensiels in Borssum
Vorlage: 13/618

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- d) Herr Röttgers teilt mit, daß auch der diesjährige Antrag auf Städtebaumittel für Klein Faldern/Friesland erneut abgelehnt wurde. Die Mühlenstraße werde jedoch wie geplant ausgebaut.

- e) **Schulwegsicherung Grundschule Petkum/Widdelswehr**

Hier habe die Verkehrssicherheitskommission sich dieses Problems angenommen. Die Ausarbeitung werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 14 Anfragen

- a) Auf Bitte von Herrn Renken erklärt sich Herr Röttgers bereit, jeder Fraktion ein Exemplar des Leitfadens der Bezirksregierung zum Bebauungsplanverfahren zur Verfügung zu stellen.

Planungsamt

Weiterhin erkundigt sich Herr Renken nach dem Stand der Einführung der Biotonne und der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes.

BEE zur Vorbereitung für die nächste Sitzung

- b) Herr Janssen erläutert, daß im Stadtgarten immer noch die Papierkörbe fehlen.

BEE

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.